

ERBACHHOFER

Synonyme: Erbachhofer Weinapfel, Erbachhofer Mostapfel, oft fälschlich Roter Trierer Weinapfel

Verbreitung: Deutschland, Österreich, im Mostviertel seit einigen Jahrzehnten stark verbreitete Mostapfelsorte



ERBACHHOFER

Sortenalter

vor 1925

Herkunft

Sauerland, durch die Baumschule Fey 1925 in den Handel gebracht

Bes. Erkennungsmerkmale

kleine kugelige bis schmal kegelförmige Früchte, schmutzig rote Streifen, Kelch tiefer eingesenkt als beim Börtlinger Weinapfel

Erntereife

September, Oktober

Haltbarkeit

mittel

Verwendung

Most, Saft

FRUCHT:

Fruchtgröße: mittel, klein

Form: kugelig, kegelförmig, schmal kegelförmig, stumpf kegelförmig, länglich-tailliert, glockig, stielbauchig; Querschnitt rundlich, ungleichhälftig

Schale: Oberfläche glatt; Grundfarbe cremeweiß; Deckfarbe rot, dunkelrot, gestreift; Schalenpunkte klein, wenig, rund; hell bis rosa umhoft; teilweise berostet, strahlenförmig um den Stiel, wenig ausgedehnt

Kelch: geschlossen, Kelchblätter lang, getrennt; Kelchgrube mitteltief, mittelweit, Relief fältig, Rand rippig; Kelchhöhle trichterförmig, Sitz der Staubfäden mittig, Kelchröhre vorhanden

Stiel: holzig, kurz, mittellang, dünn, gerade

Kerngehäuse: mittelständig, Kernfächer halbmondförmig, Ausblühungen schwach, Fruchtachse hohl, zu den Fächern geöffnet; Gefäßbündellinie zwiebförmig, kernhausnah

Fruchtfleisch: weiß, gelblichweiß, rosa/rot, feinzellig; Geschmack ausgewogen, sauer, gering gewürzt; saftig

BAUM:

Wuchsform: kugelig

Blühbeginn: früh

Ertrag: Massenträger

Alternanz: alternierend